

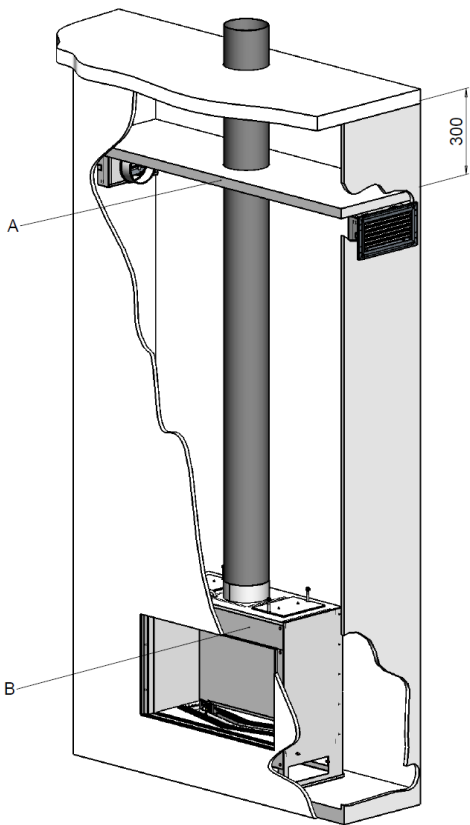
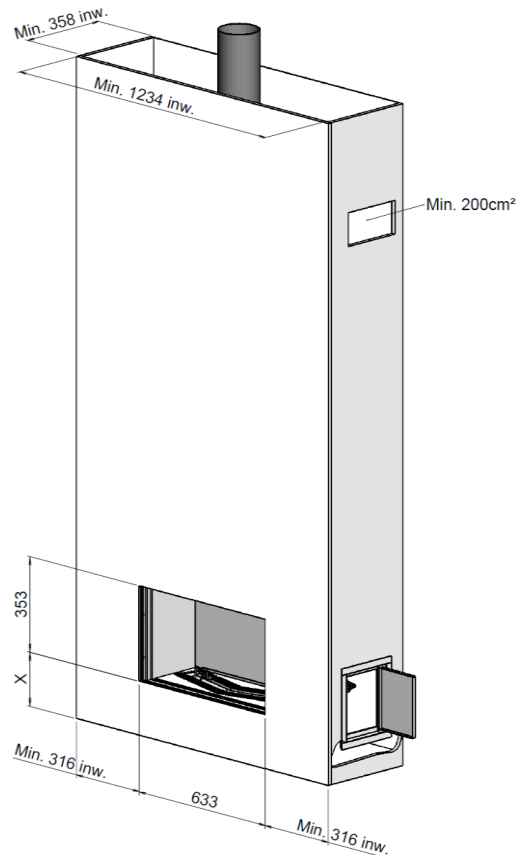
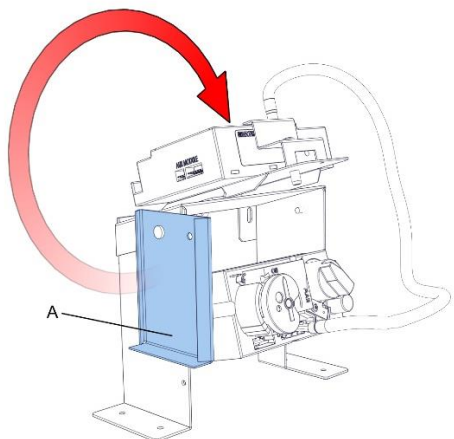
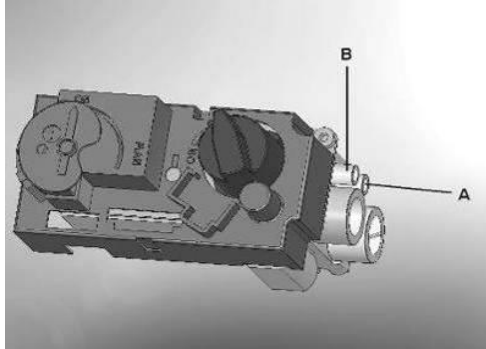
Installationsanleitung

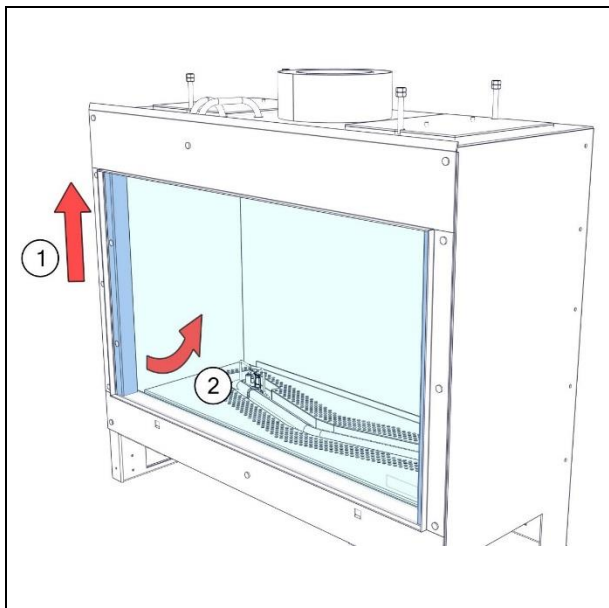
Fyn 600



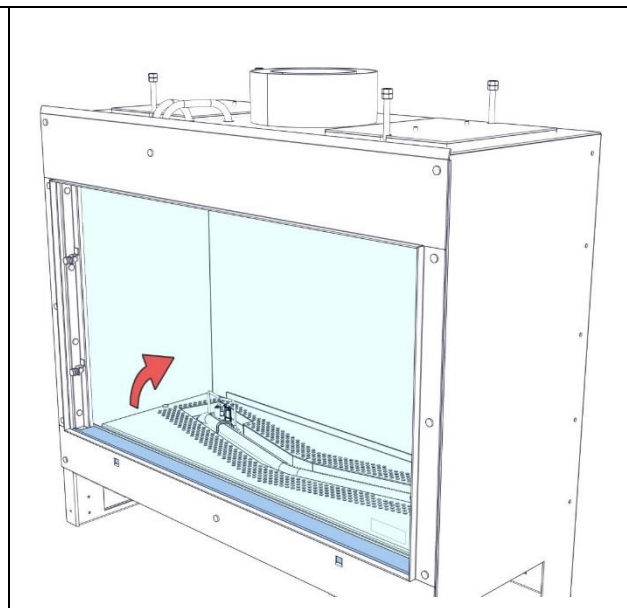
40011132-1840 Fyn 600 DE

 **faber**

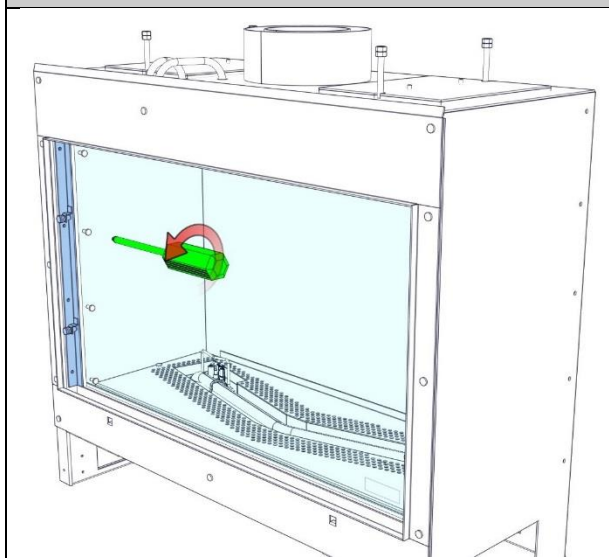
	
1.1	1.2
	
1.3	1.4
	
1.5	



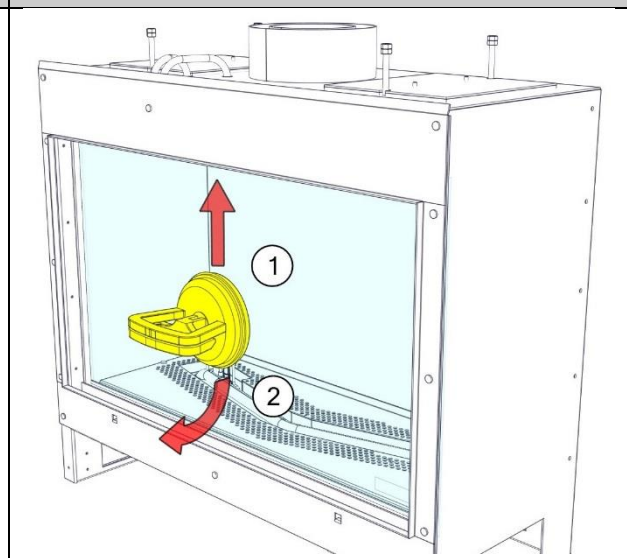
2.1



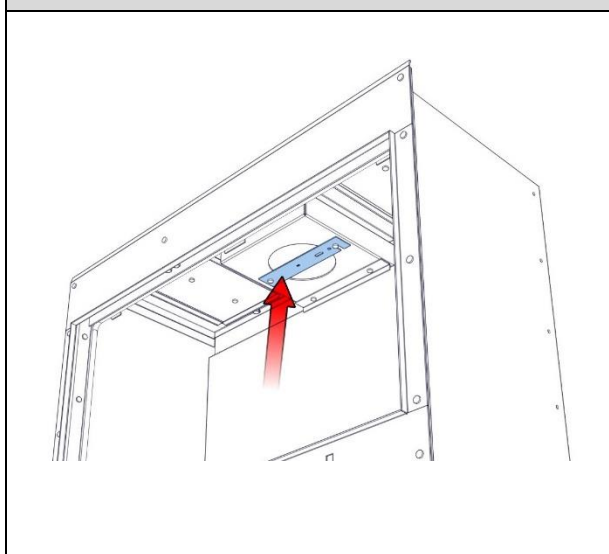
2.2



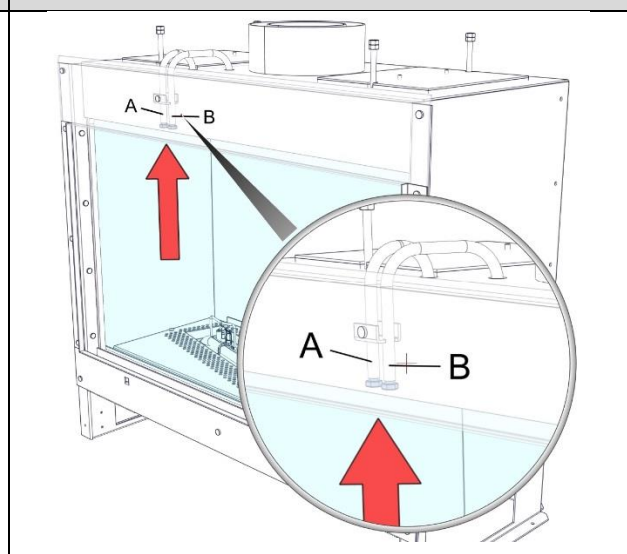
2.3



2.4



2.5



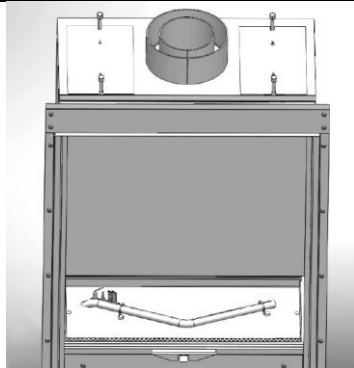
2.6



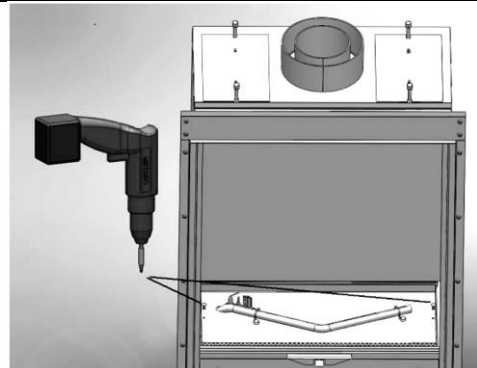
3.1



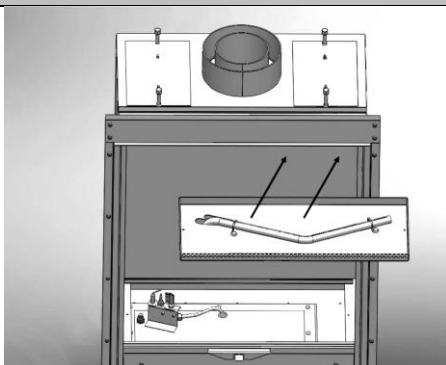
3.2



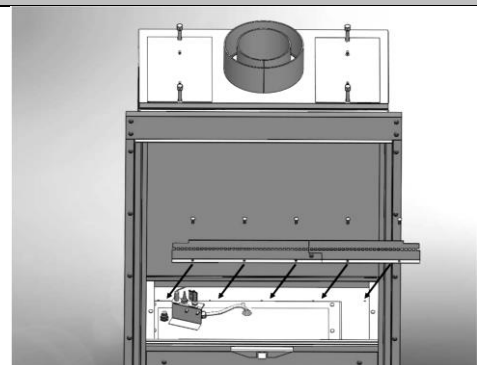
4.1



4.2



4.3



4.4

1 Lieber Kunde

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Gaskamins von Faber! Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, das Ihnen für viele Jahre Wärme und Atmosphäre spendet. Alle Faber Gaskamine werden einer gründlichen Endkontrolle unterzogen und sorgfältig verpackt. Sollten Sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, wenden Sie sich gern an Ihren Fachhändler oder an Glen Dimplex Benelux B.V.

Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, ist es wichtig, dass Sie das Feuer registrieren. Dafür haben wir eine spezielle Seite erstellt. Alle Informationen zur Garantie finden Sie bei der Registrierung.

➤ **Achtung:**

Die Details Ihrer Kamin können Sie in der Bedienungsanleitung finden.

Sie können Ihren Kamin registrieren bei:
www.faber-fires.eu

1.1 Einleitung

Die Installation und Wartung des Brandes muss von einem Fachmann durchgeführt werden, der nachweisliche Kenntnisse und nachweisbare Kompetenz besitzt. Ein professioneller Handwerker berücksichtigt alle technischen Aspekte wie Wärmelieferung, Gasanschluss sowie Anforderungen an die Rauchgasabführung.

Wo die Installationsanweisungen nicht klar sind, muss er die nationalen / lokalen Vorschriften befolgen.

1.2 Bitte überprüfen Sie

Überprüfen Sie das Feuer auf Transportschäden und melden Sie Schäden sofort an Ihren Faber-Fachhändler.

1.3 CE-Erklärung

Hiermit erklären wir, dass der von Faber angebotene Gaskamin aufgrund seines Entwurfs und seiner Bauweise die grundlegenden Anforderungen der Gasgeräte-Richtlinie erfüllt.

Produkt: Gaskamin

Typ: Fyn 600

Dieses Gerät entspricht der Gasgeräte-Richtlinie (EU) 2016/426.

Angewandte harmonisierte Normen:
EN 613 2000 / A1 2003.

Durch entsprechende betriebsinterne Maßnahmen ist sichergestellt, dass serienmäßig hergestellte Geräte die grundlegenden Anforderungen der gültigen EG-Richtlinien sowie der davon abgeleiteten Normen erfüllen.

Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Faber Änderungen am Gerät vorgenommen werden.

2 Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie:

Es ist ratsam, immer einen Bildschirm für den Kamin zu installieren, wenn sich Kinder, ältere oder behinderte Personen im selben Raum wie der Kamin aufhalten. **Wenn sich regelmäßig gefährdete Personen unbeaufsichtigt im Raum aufhalten können, muss immer ein ausreichender Schutz vor dem Kamin gewährleistet sein**

- Das Gerät ist für atmosphärische und Heizzwecke ausgelegt, das bedeutet dass alle sichtbaren Oberflächen einschließlich des Glases können heißer als 100°C werden.
- Verwenden Sie die Fernbedienung und / oder App nicht außerhalb des Raumes, in dem sich das Feuer befindet. So sind Sie sich bei der Bedienung immer der Situation um den Kamin bewusst.
- Das Gerät muss gemäß dieser Installationsvorschrift und den geltenden nationalen und örtlichen Vorschriften installiert und jährlich kontrolliert werden.
- Kontrollieren Sie, ob die Angaben auf dem Typenschild der örtlichen Gassorte und dem örtlichen Gasdruck entsprechen.
- Die Einstellungen und die Konstruktion des Kamins dürfen nicht geändert werden!
- Kein zusätzlichen Holzimitate auf den Brenner oder in die Verbrennungskammer legen.
- Der Abstand zu brennbaren Materialien muss min. 50 cm vom Feuerungsglas betragen.
- Durch die natürliche Luftzirkulation des Kamins werden Feuchtigkeit und noch nicht ausgehärtete, flüchtige Bestandteile aus Farbe, Baustoffen und Fußbodenbelag etc. angesaugt. Diese Bestandteile können sich an kalten Oberflächen absetzen. Aus diesem Grund sollte der Kamin nicht unmittelbar nach z. B. Renovierungsarbeiten geheizt werden.
- Der Kamin sollte nach der Erstinbetriebnahme für mehrere Stunden heizen. So kann der Lack vollständig aushärten. Achten Sie beim ersten heizen auf eine ausreichende Belüftung, damit eventuell freigesetzte Dämpfe abziehen

können. Wir empfehlen Ihnen, bei diesem Verfahren möglichst wenig anwesend zu sein.

➤ **Achtung:**

1. Stellen Sie sicher, dass alle Transportverpackungen entfernt sind.
2. Stellen Sie sicher, dass keine Kinder oder Haustiere im Raum anwesend sind.

3 Installationsanforderungen

3.1 Kamin

- Dieses Gerät muss in einer chlorfreien Umgebung installiert werden.
- Dieses Gerät muss in eine bereits vorhandene oder neu zu bauende Kaminverkleidung eingebaut werden.

3.2 Kaminverkleidung

- Die Kaminverkleidung muss aus unbrennbarem Material bestehen.
- Der Raum über dem Kamin muss stets mit den mitgelieferten Gittern oder einer ähnlichen Alternative mit mindestens 200cm² freiem Durchgang je Gitter belüftet sein.
- Die Kaminverkleidung darf nicht auf dem Kamineinbaurahmen des Gerätes aufgestellt werden.
- Benutzen Sie für die Verkleidung speziellen Sichtputz (mind. 100°C- beständig) oder Glasfasertapete, um Verfärbungen und Risse etc. zu verhindern. Minimale Trockenzeit 24 Stunden je aufgebrachte Deckschicht.

3.3 Abstände und Isolierung

Zur Herstellung der vorgeschriebenen Dämmschichten sind Platten aus silikatischen Dämmstoffen der Baustoffklasse A1 nach DIN 4102 Teil 1 mit einer oberen Anwendungsgrenztemperatur von mindestens 700 °C bei Prüfung nach DIN 52271 und einer Nennrohdichte von 80 kg/m³ zu verwenden. Diese müssen eine entsprechende Dämmstoffkennziffer nach AGI-Q 132 haben. Die Dämmstoffkennziffer darf an keiner Stelle die Ziffernfolge „99“ beinhalten!

Die erforderliche Dämmstoffdicke kann i. d. R. aus dämmstoffherstellerseitigen Diagrammen ermittelt werden. Einige Wärmedämmstoffe können gleichzeitig als Vormauerung und als Wärmedämmung verwendet werden. Dadurch reduziert sich die Einbautiefe erheblich. Ein Ersatzdämmstoff mit entsprechendem bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis, die zu verwendende Dämmstoffschichtdicke, die

Verarbeitung und die Notwendigkeit einer Vormauerung ist der jeweiligen Zulassung des Ersatzdämmstoffes zu entnehmen. Ersatzdämmstoffe müssen abriebfest sein.

3.4 Vormauerung

Bei Anbau des Gaskamins an zu schützende Wände ist eine Vormauerung erforderlich.

Auf die Vormauerung kann verzichtet werden, wenn die Gebäudewand:

- mindestens 11,5 cm dick ist,
- aus nicht brennbaren Bauteilen besteht,
- keine tragende Beton- oder Stahlbetonwand ist

Die Vormauerung kann herkömmlich, z.B. aus Ziegelstein, errichtet werden, oder aber aus o. g. Dämmplatten bestehen, sodass die Gesamtbautiefe, bestehend aus Vormauer und Wärmedämmung erheblich reduziert wird.

3.4.1 Hinter Lüftung

Zwischen Geräterückwand und Dämmung darf keine direkte Verbindung bestehen. Es ist eine Hinter Lüftung von min. 5 cm vorzusehen.

3.4.2 Entlüftung der Haube

Für die gute Wirkung das gerat soll die Elektronik gekühlt werden mit Hilfe von Gittern. Wir schreiben eine minimalen freien Durchlass von 200cm² pro Gittern, oder einer vergleichbaren Alternative.

Der Raum über dem Kamin muss immer belüftet werden, Sorge dafür das die Konvektionsluft nicht zu warm wird.

Für die richtige Belüftungsvorschriften beachten sie bitte die T.R.O.L. 2007.

(siehe Abb. 1.1 und 1.2). Über den Gittern eine Schirmplatte A (siehe Abb. 1.1) aus unbrennbarem Material anbringen.

Grundsätzlich sind die einschlägigen Regelwerke zu beachten.

4 Abgasleitung

4.1 Montage

- Keinesfalls direkt am Gerät mit einem kürzbaren, konzentrischen Rohrelement beginnen.
- Kürz bare Rohrelemente immer mit einer Gewindeschraube sichern.
- Achten Sie darauf, dass bei großen Abgas Länge das konzentrische Abzugsmaterial min. alle 2 Meter mit Schellen befestigt wird. So

lastet das Gewicht des Rohrmaterials nicht auf dem Kamin.

4.2 Anordnung

- Für die Abgas- und Verbrennungsluftführung sind stets die von der Faber vorgeschriebenen Rohrmaterialien zu verwenden. Nur durch die Verwendung dieser Materialien kann Faber eine korrekte Funktionsweise gewährleisten.
- In der Luft-Abgas-Leitung muss immer ein Messstutzen und eine Inspektionsöffnung eingeplant werden.
- Die Außenseite des konzentrischen Abzugsmaterials kann +/- 150°C heiß werden. Bei einer Wand- oder Deckendurchführung ist für ausreichend Dämmung und Schutz zu sorgen. Vorgegebene Abstände sind einzuhalten.

4.3 Schornsteinmündungen

Das systemzertifizierte Luft-Abgas-System kann sowohl durch die Außenwand (Art C₁₁), über Dach (Art C₃₁) oder durch einen vorhandenen Schacht (Art C₉₁) geführt werden. Die Mündungen befinden sich dabei immer nahe beieinander im gleichen Druckbereich. Es gilt die Einhaltung der jeweiligen bundeslandspezifischen Bauordnung, Feuerungsverordnung und der TRGI in ihren jeweils aktuell gültigen Fassungen.

Kontrollieren Sie, ob die von Ihnen gewünschte Schornsteinmündung die örtlichen Vorschriften in Bezug auf Behinderungen und Lüftungsöffnungen erfüllt.

➤ Achtung:

Zur einwandfreien Funktion muss die Schornsteinmündung mindestens 0,5m entfernt sein von:

- Gebäudeecken.
- Dachüberständen und Balkons.
- Dachrändern. (mit Ausnahme des Firstrandes) (Kapitel 16).

Mündung über Dach immer 1 m, über First 40cm.

4.3.1 Vorhandener Schacht/Schornstein (C₉₁)

Sie können den Kamin an einen vorhandenen Schornstein anschließen. Der vorhandene Schornstein funktioniert dann als Luftzufuhr. Ein durch den Schornstein gezogenes flexibles RVS (Gastec QA) Rohr von 100 mm leitet dann die Rauchgase ab.

Die Übergänge zwischen Verbindungsleitung und Schachtanschluss, sowie Schachtende und Mündungselement müssen hermetisch dicht ausgeführt werden.

Die Verbindungsleitung vom Gasgerät bis zum Anschluss an den vorhandenen Schacht, sowie der Übergang zum Mündungselement und das Mündungselement selbst, müssen aus LAS-Elementen von Faber erstellt werden.

Im bestehenden Schacht schreibt Faber die Verwendung folgender Rohrmaterialien vor:

Flexibel oder Starr, CE-zertifiziert, EN 1856-1 T600 N1 D V2-L150040

Zur Gewährleistung ausreichender Verbrennungsluftversorgung ist der Abstand zwischen dem eingezogenen Rohr und der Schachtinnwand min. nach Gerätestutzen zu bemessen.

Anforderungen an den vorhandenen Schornsteinschacht:

- Der vorhandene Schornstein sorgt lediglich für Luftzufuhr zu einem Gerät.
- Der vorhandene Schornstein muss sauber sein
- Der vorhandene Schornstein muss dicht sein
- Abhängig Fön gerat Sol der vorhandene Schornstein eine minimale Maß Führung von 150x150 oder 200x200mm haben.

Weitere Information finden Sie auch in der Anleitung des „Schornsteinanschlussets“.

5 Vorbereitung und Installationsanweisung

5.1 Gasanschluss

Der Gasanschluss muss die örtlich geltenden Normen erfüllen.

Wir empfehlen einen Gasanschluss von Ø15mm direkt vom Gaszähler zum Gerät, mit einem Absperrhahn in der Nähe des Gerätes, der immer erreichbar ist.

Den Gasanschluss so positionieren, dass er gut zugänglich ist und die Brenneinheit für Servicezwecke jederzeit demontiert werden kann.

5.2 Elektrischer Anschluss und Steuerung

Wird Strom für den Fernbedienungsempfänger benötigt, dann muss eine Wandsteckdose 230 VAC – 50Hz in der Nähe des Kamins montiert werden oder vorhanden sein.

5.2.1 Smart-Home Installation

Der Empfänger kann mit einem Haus-Automatisations-System, mit Hilfe eines Zusatzkabel, verbunden werden. Benötigt wird hierzu das G60-ZCE/500mm Kabel mit Alex 2510-Z-Anschluss (Art.-Nr.: 06022950, *Belegungsplan im Lieferumfang enthalten*).

5.2.2 Faber ITC, Intelligent Technical Controller

Mit dem ITC App von Faber steuern Sie Ihren Gaskamin bequem per Smartphone, Tablet oder PC. Das App dient als Alternative zur herkömmlichen Fernbedienung.

Bei der Bestellung des ITC-Moduls immer Typ und Seriennummer des Gerätes angeben.

Weitere Information finden Sie in der Anleitung "ITC".

5.3 Vorbereitung des Kamins

- Den Kamin aus der Verpackung nehmen. Darauf achten, dass die Gaszuleitungsrohre unter dem Gerät nicht beschädigt werden.
- Eine Lagerfläche einrichten, um ggf. Leisten und Glas sicher ablegen zu können.
- Die Leiste und das Glas ggf. entfernen und die verpackten Teile aus dem Kamin herausnehmen.
- Den Gasanschluss am Gasregelblock vorbereiten.

5.4 Aufstellen des Kamins

Beachten Sie bitte die Installationsanforderungen (siehe Kapitel 3).

- Stellen Sie das Gerät in die richtige Position.
- Es gibt keine Möglichkeit, die Feuerhöhe einzustellen.

5.5 Montieren des Luft-Abgas-Systems

- Jedes Rohteil passt in einander, und wird mit Gummi und Klemm-band für eine gute Abdichtung sorgen.
- Bei einer Decken- oder Wanddurchführung ist die Bohrung 5 mm größer als das Rohr zu dimensionieren.
- Waagerechte Teil müssen mit einem Gefälle zum Kamin hin installiert werden (3°).
- Die Montage des Luft-Abgas-Systems erfolgt immer vom Gerätestutzen nach oben. Sollte dies nicht möglich sein, kann ein verstellbares Rohrelement genutzt werden.

- Für Anpassungsarbeiten verwenden Sie das kürzbare Rohrelement 0,5m. Sorgen Sie dafür, dass das Innenrohr immer 2 cm länger als das Außenrohr ist. Außenwand- und Dachdurchführung sind auch kürzbar. Diese Teile müssen immer mit einer Gewindeschraube fixiert werden.
- Ein ummanteltes Rauchrohr nicht dämmen, sondern lüften. (ca. 100 cm²)

5.6 Kaminverkleidung erstellen

Bevor die Kaminverkleidung erstellt wird, empfehlen wir, einen Funktionstest mit dem Gas Kamin durchzuführen wie in Kapitel 8 "Kontrolle der Anlage" dargestellt.

5.6.1 Kaminverkleidung

- Die Kaminverkleidung aus nichtbrennbarem Verkleidungsmaterial (Promatect) in Kombination mit Metallprofilen oder Ziegelsteinen/Porenbetonblöcken erstellen.

6 Glas herausnehmen

- Entfernen die Abdeckleisten links und rechts (siehe Abb. 2.1).
- Entfernen Sie die Abdeckleist unten (siehe Abb. 2.2).
- Entfernen Sie das Glas Klemmen mit einem Schraubendreher (siehe Abb. 2.3).
- Die Saugglocken am Glas anbringen (siehe Abb. 1.5).
- Entfernen Sie das Dichtungsschnur.
- Das Glas nach oben schieben, sodass die Unterseite frei kommt. Daraufhin das Glas langsam nach vorne und nach unten schieben. (Siehe Abb. 2.4).

➤ Achtung:

Das Glas wird in umgekehrter Reihenfolge wieder angebracht.

Alle Fingerabdrücke am Glas entfernen, diese können sich ansonsten in das Glas einbrennen.

7 Dekorative Einlage

Es sind nur die durch Faber gelieferten Dekorationsmaterialien zu verwenden.

Die Zündflamme muss stets von Dekorationsmaterial frei gehalten werden!

Das gesamte Dekorationsmaterial auf den Brenner geben

7.1 Holzset platzieren

- Verteilen Sie das Vermiculit-Granulat vorzugsweise von Hand über den Rohrbrenner. Die Oberfläche des Granulats kann über die Brennerplatte hinausragen, muss aber über die gesamte Länge flach sein.
- Die Holzscheite vorschriftsmäßig platzieren. (siehe Abb. 3.1 oder die mitgelieferte Holzsetkarte).
- Legen Sie die mitgelieferten Chips ein. Verhindern Sie, dass der Brenner mit Chips bedeckt wird. Dies wirkt sich negativ auf das Brandbild aus.

Den Kamin wie in der Montageanleitung beschrieben zünden. Beurteilen Sie, ob die Flammenverteilung in Ordnung ist. Gegebenenfalls die Späne verschieben, bis eine gute Flammenverteilung entsteht. Legen Sie die Frontscheibe ein und überprüfen Sie das Feuerbild erneut.

7.2 EmbaGlow

- „EmbaGlow“ wird für einen dekorativen glühen Effekt sorgen!
- ziehen Sie die Wolle gut auseinander und legen auf verschiedenen Orten ein Büschel auf den Brenner.

➤ **Achtung:**

Beachten Sie dass die Metallwollen nicht am Zündbrenner liegt

As kann einen Kurzschluss in der Zündung System verursachen!!

Die „wolle“ hat eine lange Lebensdauer, aber das glühen Effekt wird schließlich verschlechtern.

7.3 Kieselsteine

- Die Kieselsteine auf dem Brenner und dem Brennraumboden gleichmäßig verteilen (siehe Abb. 3.2 oder die mitgelieferte Infokarte zu Kieselbelag).
- Das Feuerungsglas wieder anbringen und das Flammenbild kontrollieren.

Den Kamin wie in der Montageanleitung beschrieben zünden. Beurteilen Sie, ob die Flammenverteilung in Ordnung ist. Legen Sie die

Frontscheibe ein und überprüfen Sie das Feuerbild erneut.

8 Kontrolle der Anlage

8.1 Kontrolle der Zündung, Zündflamme und des Hauptbrenners

Den Kamin wie in der Anleitung beschrieben zünden.

- Kontrollieren Sie, ob sich die Zündflamme einwandfrei über dem Hauptbrenner befindet und nicht durch Späne, einen Holzschicht oder Kieselsteine abgedeckt oder blockiert ist.
- Kontrollieren Sie die Zündung des Hauptbrenners in Höchst- und Niedrigstellung (Die Zündung muss zügig und ruhig verlaufen.)

8.2 Gas-Dichtheitsprüfung

Kontrollieren Sie mit einem Gaslecksucher oder - Spray alle Anschlüsse und Verbindungen. Nach Überprüfung der Teile trocken tupfen!

8.3 Kontrolle des Brenner- und Vorderdrucks

Prüfen Sie, ob der Brenner- und Vorderdruck und den Angaben in diesem Handbuch, Kapitel 15 Technische Daten "entsprechen."

Vordruck messen:

- Gerätehahn zudrehen.
- Messnippel B (siehe Abb.1.4) einige Umdrehungen aufdrehen und einen Messschlauch an den Gasregelblock anschließen.
- Diese Messung bei Höchststellung des Kamins durchführen und wenn sich der Kamin in der Zündflammenstellung befindet.
- Bei einem überhöhten Druck dürfen Sie das Gerät nicht anschließen

Brennerdruck messen:

Kontrolle des Brennerdrucks nur bei einem korrekten Vordruck durchführen.

- Messnippel A (siehe Abb. 1.4) einige Umdrehungen aufdrehen und einen Messschlauch an den Gasregelblock anschließen.
- Der Druck muss den technischen Daten dieser Anleitung (Kapitel 15) entsprechen. Im Falle von Abweichungen bitte Kontakt mit Faber aufnehmen.

➤ **Achtung:**

Alle Druckmessnippel schließen und auf Gasleckage kontrollieren.

8.4 Flammenbildkontrolle

Den Kamin mindestens 20 Minuten in Höchststellung brennen lassen und daraufhin das Flammenbild kontrollieren auf:

1. Flammenverteilung
2. Farbe der Flammen

Wenn ein oder beide Punkte nicht akzeptabel sind, kontrollieren Sie:

- Die Anordnung und Verteilung der dekorativen Einlage.
- Die Verbindungen des Rohrmaterials auf Leckage (im Falle von blauen Flammen).
- Ob die richtige Stauplatte montiert ist.
- Die Schornsteinmündung
 - Wanddurchführung, die richtige Seite oben und die korrekte Position
 - Dachdurchführung, die korrekte Position
 - Ob die Maximallänge des Abgasrohrs nicht überschritten wurde.

8.5 Rauchgasanalyse

Mit einem CO/CO₂ Messgerät haben Sie die Möglichkeit, die Qualität der Frischluft und der Verbrennungsgase zu messen.

Es gibt zwei Messleitungen vorn, zwischen dem Montagerahmen und dem Glas am Kamin (Abb. 2.6 A und B).

Das Verhältnis CO₂ zu CO darf nicht größer als 1:100 sein.

Beispiel:

CO₂ ist 4 % und CO 400 ppm, gemessen am höchsten Punkt.

Wenn das Verhältnis größer als 1:100 ist oder Abgase in der Frischluft gemessen wurden, dann kontrollieren Sie auch die obigen Punkte.

9 Anleitungen für den Kunden

- Informieren Sie Ihren Kunden über die Instandhaltung und regelmäßige Wartung des Kamins. Weisen Sie ausdrücklich auf die Gefahr hin, dass Fingerabdrücke auf dem Glas sich einbrennen.
- Weisen Sie Ihren Kunden in die Funktionsweise des Gerätes, inkl. Fernbedienung, Batteriewechsel und Einstellung des Empfängers, ein.
- Übergeben Sie dem Kunden folgende Unterlagen:
 - Installationsvorschrift
 - Bedienungsanleitung
 - Holz-Instruktionskarte
 - Saugnäpfe

10 Jährliche Wartung

10.1 Kontrolle und Reinigung

Betreiber eines Gasgerätes sind nach den TRGI in der Fassung von 2008, nach Kapitel V Abs. 13.3.2, verpflichtet ihre Gasanlage regelmäßig warten zu lassen.

- Faber empfiehlt Ihnen, die folgenden Teile zu überprüfen/ und reinigen:
 - Zündbrenner
 - Hauptbrenner
 - Feuerungsraum kompl.
 - Feuerungsglas
 - Holzscheite auf Brüche kontrollieren
 - Luft-Abgasstutzen prüfen
- Auswechseln wenn nötig
 - Die Späne/Glutmaterialien

10.2 Glasreinigung

Der Beschlag kann größtenteils mit einem trockenen Tuch entfernt werden.

Reinigen Sie das Glas mit Faber Glaspolitur.

➤ **Achtung:**

Nach technischen Eingriffen ist es aber unbedingt notwendig, jegliche Flecken, Fingerabdrücke etc. zu entfernen. Andernfalls brennen diese Rückstände ein.

Jetzt die Kontrolle durchführen, wie in Kapitel 8 "Kontrolle der Anlage" beschrieben.

11 Umbau auf eine andere Gasart (z. B. Propan)

Dies kann nur erfolgen, wenn die richtige Brenneinheit installiert wird. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Lieferanten.

Bei der Bestellung immer Typ und Seriennummer des Gerätes angeben.

12 Luft-Abgas-System-Berechnung

Ein einfacher Weg zur Berechnung, ob die Abzugskonfiguration in Kombination mit Ihrem Kamin möglich ist, verwenden Sie die kostenlose „Faber Flue App“ und laden Sie sie herunter:

INTERNET:

BlackBerry, Android, PC (Windows Store)

App Store:

iPhone, iPad und Mac.

Google Play:

Android-Smartphones und Android-Tablets.

Alternativ verwenden Sie die Abzugsberechnungstabelle (siehe Kapitel 14).

Die Alternativen für Ausgänge und Reduzierdüsen finden Sie in der Reduzierdüsentabelle. In der Tabelle arbeiten wir mit Startlänge (STL), totaler vertikaler Höhe (TVH) und totaler horizontaler Länge (THL).

- Startlänge (STL):

Dies ist das erste Teil, das am Kamin aufgesetzt wird und stellt einen bestimmten Wert dar (Abb. 12.1, 12.2 und 12.3 A, N und F). Diesen Wert finden Sie in der obersten Reihe der Tabelle (siehe Reduzierdüsentabelle 11.1 und 11.2).

- Totale vertikale Höhe (TVH):

TVH ist die Höhendifferenz, gemessen von der Oberseite des Kamins bis zur Schornsteinmündung; sie kann gemessen oder dem Gebäudeplan entnommen werden. Zur Klarstellung siehe TVH-Angaben in den Zeichnungen (Abb. 12.1, 12.2 und 12.3).

- Totale horizontale Länge (THL):

THL ist die totale horizontale Länge und besteht aus Rohrbögen und Rohren, die völlig horizontal verlaufen. Rohrbögen I, K und Q und die Elemente H, J, L, M, P und R (Abb. 12.1 und 12.2).

- Länge horizontale Ebene:

Die horizontale Länge besteht aus den Elementen H, J, L, M, P und R (Abb. 12.1 und 12.2).

- 90° Rohrbögen in horizontaler Richtung:

Es werden nur Bögen betrachtet, die in der Horizontalen montiert sind (Abb. 12.1, 12.2 und 12.3 I, K und Q).

- 45° und 30° Bögen in horizontaler Richtung:

Es werden nur Bögen betrachtet, die völlig in der Horizontalen montiert sind.

- Bögen 90° aus der vertikalen in die horizontale Richtung:

Diese sind 90° Bögen, die aus horizontaler in vertikale Richtung verlaufen (Abb. 12.2 und 12.3 G, O und S).

- 45° oder 30° Bögen von der vertikalen zur horizontalen Richtung:

Diese sind 30° oder 45° Bögen mit einem vertikalen Offset von weniger als 45° (Abb. 12.1 B und D).

- Rohre unter einem Neigungswinkel:

Dies sind Rohre, die vertikal in einem Winkel von 30° oder 45° ansteigen (Abb. 12.1 C). Nur in Kombination mit wenigstens 2 x 30° oder 45° Bögen im senkrechten Teil eingeben.

- Reduzierdüsentabelle 12.1:

Siehe Reduzierdüsentabelle an korrekter vertikaler (TVH) und horizontaler Länge (THL).

Bei „x“ oder Werten außerhalb der Tabelle ist die Kombination unzulässig. Stellen Sie dann nur TVH oder THL ein.

Wenn ein Wert angezeigt wird, prüfen Sie, ob der berechnete STL-Wert nicht niedriger als der in der Tabelle angegebene Wert ist. In diesem Fall muss STL eingestellt werden.

Der gefundene Wert zeigt die Breite der Reduzierdüse an („0“ bedeutet keine Reduzierdüse). Standard ist eine Reduzierdüse von 30mm installiert (siehe Abb. 2.5)

> Bitte beachten:

Bei rein vertikalem Abzugsrohr muss eine Luftdrosselklappe eingesetzt werden. (Siehe Abb. 4.1 bis 4.4).

Diese ist im Lieferumfang enthalten.

12.1 Reduzierdüsentabelle Fyn 600

Startlänge (STL), totale vertikale Höhe (TVH), totale horizontale Länge (THL)

STL	0,1	0,1	0,2	0,5	1	1	1					
TVH	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	THL
0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
0,5	30	30	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
1	30,1	30	30	0	0	0	0	x	x	x	x	
1,5	30,1	30	30	30	0	0	0	x	x	x	x	
2	30,1	40	30	30	30	0	0	x	x	x	x	
3	40,1	50	40	30	30	30	0	x	x	x	x	
4	50,1	50	50	40	30	30	30	x	x	x	x	
5	50,1	60	50	50	40	30	30	x	x	x	x	
6	60,1	60	60	50	50	40	30	x	x	x	x	
7	60,1	60	60	60	50	50	30	x	x	x	x	
8	60,1	65	60	60	60	50	30	x	x	x	x	
9	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
10	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
11	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
12	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
13	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
14	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
15	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
16	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
17	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
18	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
19	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
20	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
21	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
22	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
23	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
24	65,1	65	65	60	60	50	40	x	x	x	x	
25	65,1	65	65	60	60	50	x	x	x	x	x	
26	65,1	65	65	60	60	x	x	x	x	x	x	
27	65,1	65	65	60	x	x	x	x	x	x	x	
28	65,1	65	65	x	x	x	x	x	x	x	x	
29	65,1	65	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
30	65,1	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

13 Beispiele für Abzug Material

Abb. 13.1

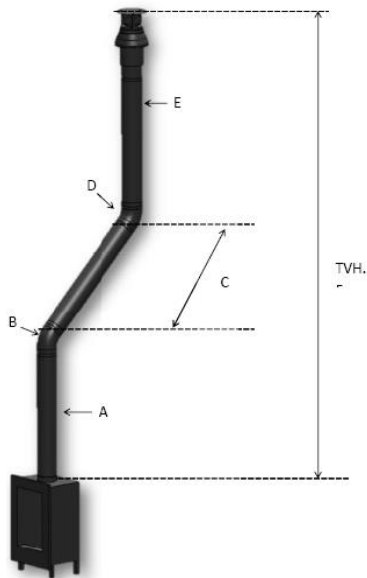


Abb. 13.2

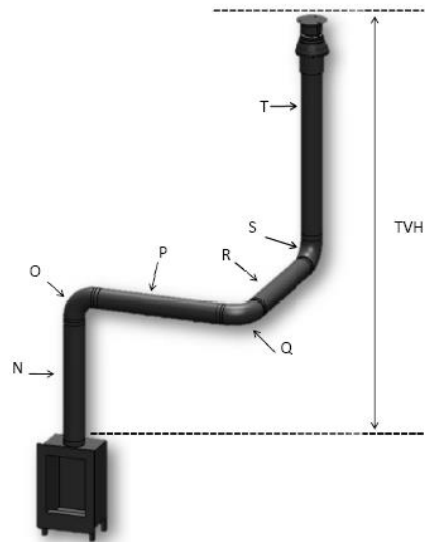
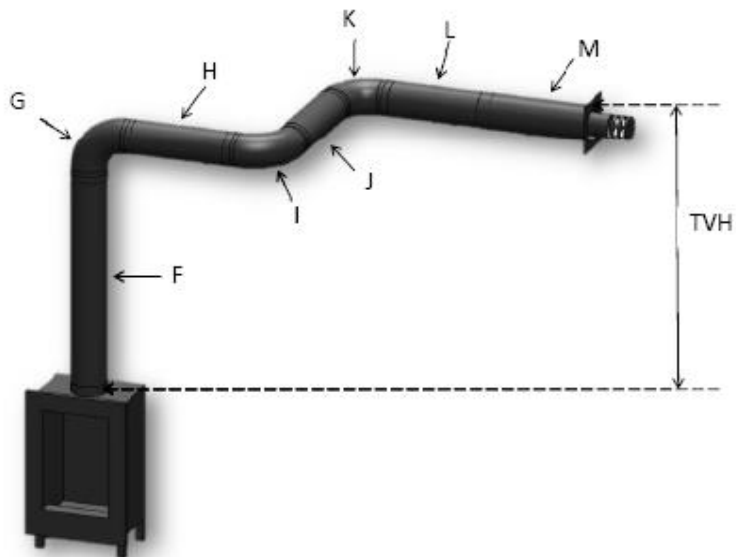


Abb. 13.3



14 Berechnungsblatt

Startlänge (STL)				
die Erste Vertikale Strecke auf Feuerstätte		Wert		Wert
Längenelement 0,1 - 0,45 m	0,2			
Längenelement 0,5 - 0,90 m	0,5			
Längenelement 1,0 - 1,40 m	1			
Längenelement 1,0 - 2,00 m	1,5			
Längenelement 2,00 m und mehr	2			
Bogen 90°	0,1			
Bogen 45° oder 30°	0,2			
Mündungselement (Dachdurchführung)	1			
Außenwandanschluss	0			
				Wert
				
Totale Vertikale Höhe				
gemessene Höhe			gerundeter Wert	
..... Meter			 Meter	
Totale Horizontale Länge				
Berechnung				
Teil	Menge	x	Wert	Ergebnis
Totale Länge in Metern	.....	x	1	.....
90° Bögen, vertikal nach horizontal	.....	x	0,4	.....
45° Bögen, vertikal nach horizontal	.....	x	0,2	.....
90° Bögen im horizontalen Rohrverlauf	.....	x	1,5	.....
45° Bögen im horizontalen Rohrverlauf	.....	x	1	.....
Rohrverläufe mit 45° oder 30° Neigung	.....	x	0,7	.....
				gerundeter Wert
Total			+	 Meter

Suchen Sie in der Tabelle TVH und THL nach dem korrekten Wert.		Ermittelter Wert
		
Wenn der gefundene Wert eine Zahl ist, überprüfe dann ob der STL-Wert höher oder gleich an dem Wert in der Tabelle ist.		
Wenn STL-Wert kleiner ist als wie in der Tabelle, dann ist Installation nicht möglich. Lösung: Startlänge zu niedrig für die minimale Länge. In der oberen Zeile der Tabelle wird die richtige Länge angegeben.		
Ist der gefundene Wert ein X, dann ist die gewünschte Situation nicht möglich. Lösung: Ändern Sie den TVH oder THL.		
Ergebnisse		
Massführung Strömungsbegrenzer ist der gefundene Wert für dem Komma		 mm
Weitere Information ist der gefundene Wert hinter dem Komma		markieren sie die angewendete wird.
Installieren Sie eine Luft-dosierungsplatte gemäß Montageanweisung	0,1	☐
Installieren Sie eine Reduzierstück auf 100/150 mm direkt auf der Feuerstätte.	0,2	☐
Bei Aussenwandanschluß 100/150mm installieren Sie das Reduzierstück auf 100/150 vor dem letzten Bogen (oder Aussenwandanschluß 130/200 anbringen). Bei Abgasführung über Dach direkt vor dem Mündungselement.	0,3	☐
Bei Abgasführung über Dach (Mündungselement ist immer in 100/150 ausgeführt) installieren Sie das Reduzierstück auf 100/150 direkt vor dem Mündungselement. Aussenwandanschluß 130/200.	0,4	☐
Auf dem Gerät zuerst das Übergangsstück von 100/150 nach 130/200, dann 1m Rohr 130/200, danach reduzieren und alles 100/150.	0,5	☐

15 Technische Daten

15.1 Deutschland

Technische Daten (Deutschland)						
Typeangabe(n)		Fyn 600				
Gerätetyp		C11/C31/C91				
Durchmesser Abzug/zufuhr		100/150				
Gasanschluss		3/8"				
Indirekte Heizfunktion		nein				
Kategorie		II2ELL3B/P, II2E3B/P				
	Symbol					Einheit
Gassort/anschlussdruck		G25-20	G20-20	G30-50	G31-50	mbar
Emissionen in der Raumheizung	NOx	110	110	120	115	mg/kWh _{input} (GVC)
Direkte Wärmeleistung						
Nennwärme-leistung	P _{nom}	4,5	4,5	4,5	3,8	kW
Mindestwärme-leistung (richtwert)	P _{min}	1,9	1,9	1,9	1,6	kW
Thermischer Wirkungsgrad (NCV)						
Bei Nennwärme-leistung	η _{th,nom}	91,0	91,0	91,0	91,0	%
Bei Mindestwärme-leistung (richtwert)	η _{th,min}	87,0	87,0	87,0	87,0	%
Geräteeingabedaten						
Nennwärmebelastung	Hi	5	5	5	4,2	kW
Gasvolumenstrom bei Volllast		0,614	0,549	0,148	0,172	m³/h
				0,37	0,32	kg/h
Brennerdruck bei Volllast		13	9	21	21	mbar
Leistungsbedarf der Pilotflamme						
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P _{pilot}	0,11	0,11	0,11	0,11	kW
Hilfsstromverbrauch						
Bei Nennwärme-leistung	e _{lmax}	0	0	0	0	kW
Bei Mindestwärmeleistung	e _{lmin}	0	0	0	0	kW
Im Bereitschaftszustand	e _{lsb}	0	0	0	0	kW
Energieeffizienz						
Energieeffizienzklasse		B	B	B	B	
Energieeffizienz-Index	EEl	87	87	87	87	
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle			Sonstige Regelungsoptionen			
Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	nein	Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung		nein		
zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein					
Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein	Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster		nein		
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein					
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	ja	Mit Fernbedienung Option		ja		
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein					
Glen Dimplex Benelux Saturnus 8 Heerenveen The Netherlands						

15.2 Schweiz

Technische Daten (Schweiz)						
Typeangabe(n)		Fyn 600				
Gerätetyp		C11/C31/C91				
Durchmesser Abzug/zufuhr		100/150				
Gasanschluss		3/8"				
Indirekte Heizfunktion		nein				
Kategorie		II2H3+				
	Symbol					Einheit
Gassort/anschlussdruck			G20-20	G30-30	G31-37	mbar
Emissionen in der Raumheizung	NOx		110	120	115	mg/kWh _{input} (GVC)
Direkte Wärmeleistung						
Nennwärme-leistung	P _{nom}		4,5	4,5	4,5	kW
Mindestwärme-leistung (richtwert)	P _{min}		1,9	1,9	1,9	kW
Thermischer Wirkungsgrad (NCV)						
Bei Nennwärme-leistung	η _{th,nom}		91,0	91,0	91,0	%
Bei Mindestwärme-leistung (richtwert)	η _{th,min}		87,0	87,0	87,0	%
Geräteeingabedaten						
Nennwärmebelastung	Hi		5	5	5	kW
Gasvolumenstrom bei Volllast			0,549	0,148	0,19	m³/h
				0,37	0,36	kg/h
Brennerdruck bei Volllast			9	21	25,8	mbar
Leistungsbedarf der Pilotflamme						
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P _{pilot}		0,11	0,11	0,11	kW
Hilfsstromverbrauch						
Bei Nennwärme-leistung	e _{lmax}		0	0	0	kW
Bei Mindestwärmeleistung	e _{lmin}		0	0	0	kW
Im Bereitschaftszustand	e _{lsb}		0	0	0	kW
Energieeffizienz						
Energieeffizienzklasse			B	B	B	
Energieeffizienz-Index	EEI		87	87	87	
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle			Sonstige Regelungsoptionen			
Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	nein	Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung			nein	
Zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein					
Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein	Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster			nein	
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein					
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	ja	Mit Fernbedienung Option			ja	
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein					
Glen Dimplex Benelux Saturnus 8 Heerenveen The Netherlands						

15.3 Österreich

Technische Daten (Österreich)						
Typeangabe(n)		Fyn 600				
Gerätetyp		C11/C31/C91				
Durchmesser Abzug/zufuhr		100/150				
Gasanschluss		3/8"				
Indirekte Heizfunktion		nein				
Kategorie		II2H3B/P				
	Symbol					Einheit
Gassort/anschlussdruck			G20-20	G30-50	G31-50	mbar
Emissionen in der Raumheizung	NOx		110	120	115	mg/kWh _{input} (GVC)
Direkte Wärmeleistung						
Nennwärme-leistung	P _{nom}		4,5	4,5	3,8	kW
Mindestwärme-leistung (richtwert)	P _{min}		1,9	1,9	1,6	kW
Thermischer Wirkungsgrad (NCV)						
Bei Nennwärme-leistung	η _{th,nom}		91,0	91,0	91,0	%
Bei Mindestwärme-leistung (richtwert)	η _{th,min}		87,0	87,0	87,0	%
Geräteeingabedaten						
Nennwärmebelastung	Hi		5	5	4,2	kW
Gasvolumenstrom bei Volllast			0,549	0,148	0,172	m³/h
				0,37	0,32	kg/h
Brennerdruck bei Volllast			9	21	21	mbar
Leistungsbedarf der Pilotflamme						
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P _{pilot}		0,11	0,11	0,11	kW
Hilfsstromverbrauch						
Bei Nennwärme-leistung	e _{lmax}		0	0	0	kW
Bei Mindestwärmeleistung	e _{lmin}		0	0	0	kW
Im Bereitschaftszustand	e _{lsB}		0	0	0	kW
Energieeffizienz						
Energieeffizienzklasse			B	B	B	
Energieeffizienz-Index	EEL		87	87	87	
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle			Sonstige Regelungsoptionen			
Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	nein	Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung			nein	
zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein					
Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein	Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster			nein	
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein					
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	ja	Mit Fernbedienung Option			ja	
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein					
Glen Dimplex Benelux Saturnus 8 Heerenveen The Netherlands						

15.4 Luxemburg

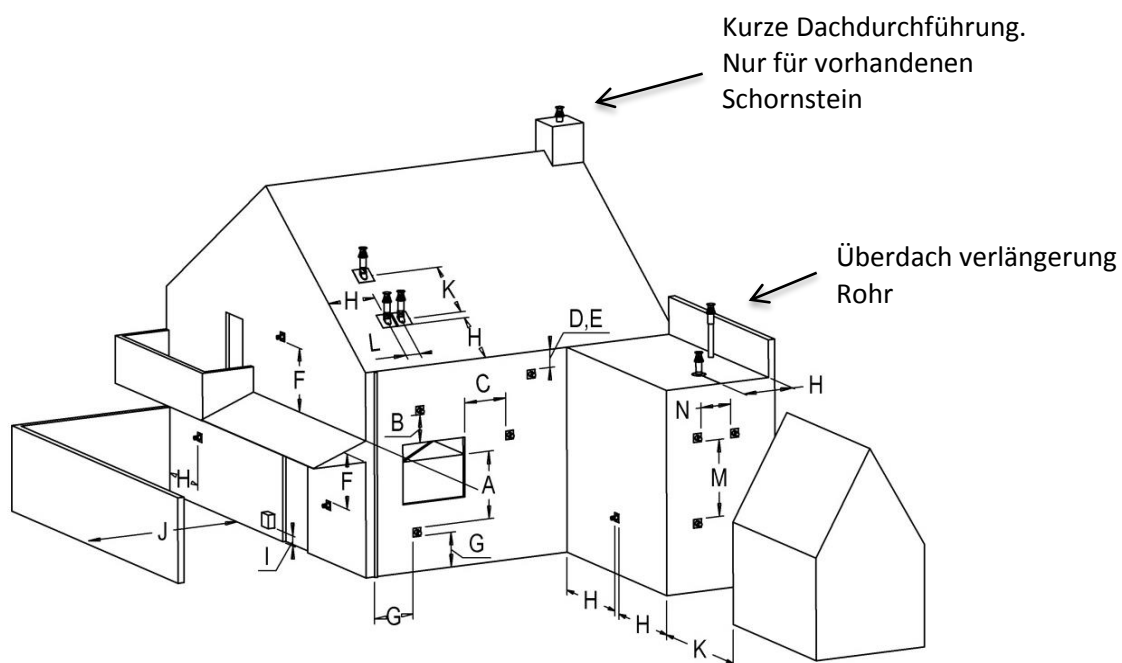
Technische Daten (luxemburg)						
Typeangabe(n)		Fyn 600				
Gerätetyp		C11/C31/C91				
Durchmesser Abzug/zufuhr		100/150				
Gasanschluss		3/8"				
Indirekte Heizfunktion		nein				
Kategorie		II2E3B/P				
	Symbol					Einheit
Gassort/anschlussdruck			G20-20	G30-50	G31-50	mbar
Emissionen in der Raumheizung	NOx		110	120	115	mg/kWh _{input} (GVC)
Direkte Wärmeleistung						
Nennwärme-leistung	P _{nom}		4,5	4,5	3,8	kW
Mindestwärme-leistung (richtwert)	P _{min}		1,9	1,9	1,6	kW
Thermischer Wirkungsgrad (NCV)						
Bei Nennwärme-leistung	η _{th,nom}		91,0	91,0	91,0	%
Bei Mindestwärme-leistung (richtwert)	η _{th,min}		87,0	87,0	87,0	%
Geräteeingabedaten						
Nennwärmebelastung	Hi		5	5	4,2	kW
Gasvolumenstrom bei Volllast			0,549	0,148	0,172	m³/h
				0,37	0,32	kg/h
Brennerdruck bei Volllast			9	21	21	mbar
Leistungsbedarf der Pilotflamme						
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P _{pilot}		0,11	0,11	0,11	kW
Hilfsstromverbrauch						
Bei Nennwärme-leistung	e _{lmax}		0	0	0	kW
Bei Mindestwärmeleistung	e _{lmin}		0	0	0	kW
Im Bereitschaftszustand	e _{lsB}		0	0	0	kW
Energieeffizienz						
Energieeffizienzklasse			B	B	B	
Energieeffizienz-Index	EEI		87	87	87	
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle			Sonstige Regelungsoptionen			
Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	nein	Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung			nein	
zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein					
Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein	Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster			nein	
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein					
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	ja	Mit Fernbedienung Option			ja	
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein					
Glen Dimplex Benelux Saturnus 8 Heerenveen The Netherlands						

16 Positionierung von Dach- und Wandmündungen

➤ Achtung:

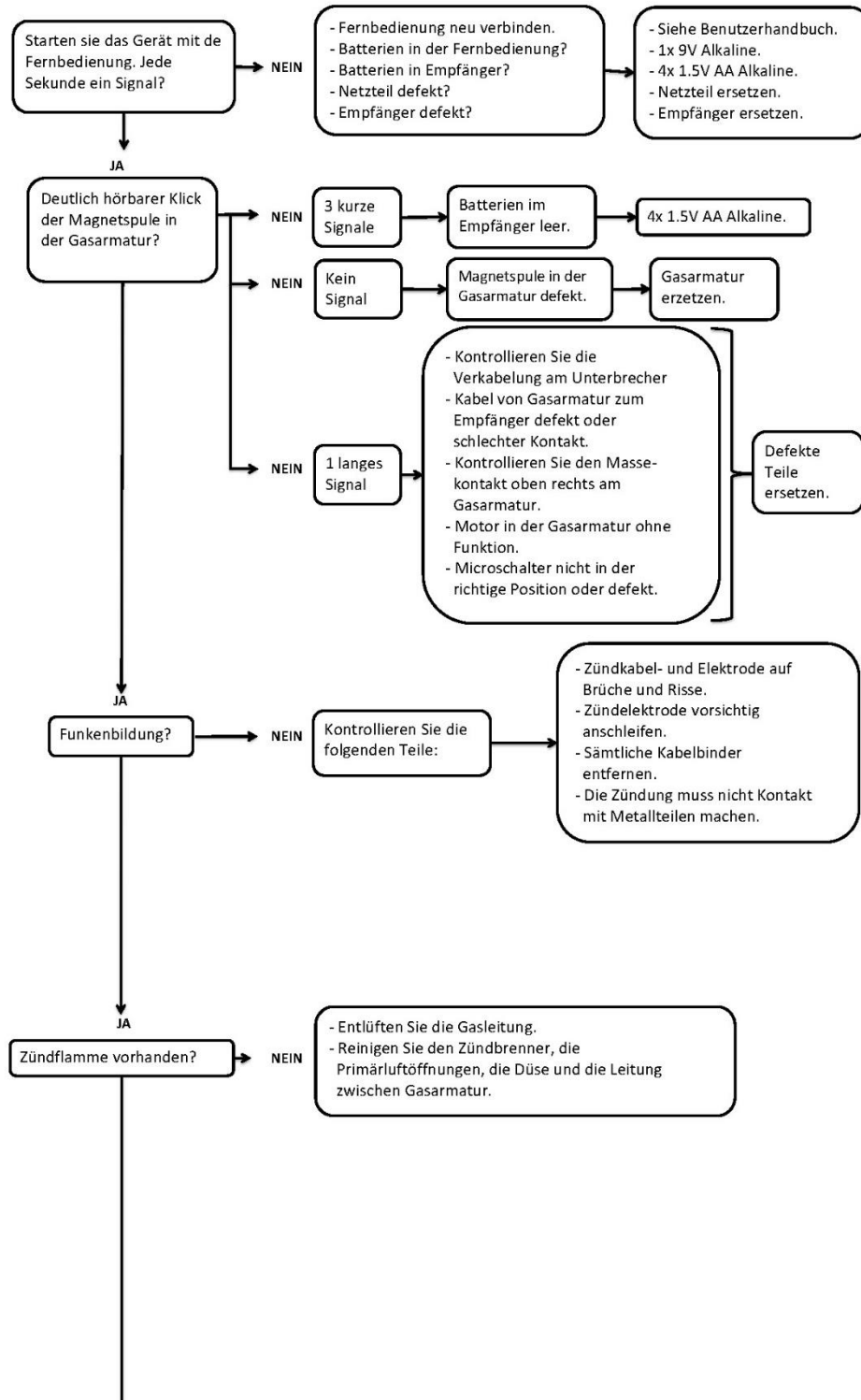
Diese hinweisen gelten nur für die guten Wirkung des Gerätes,

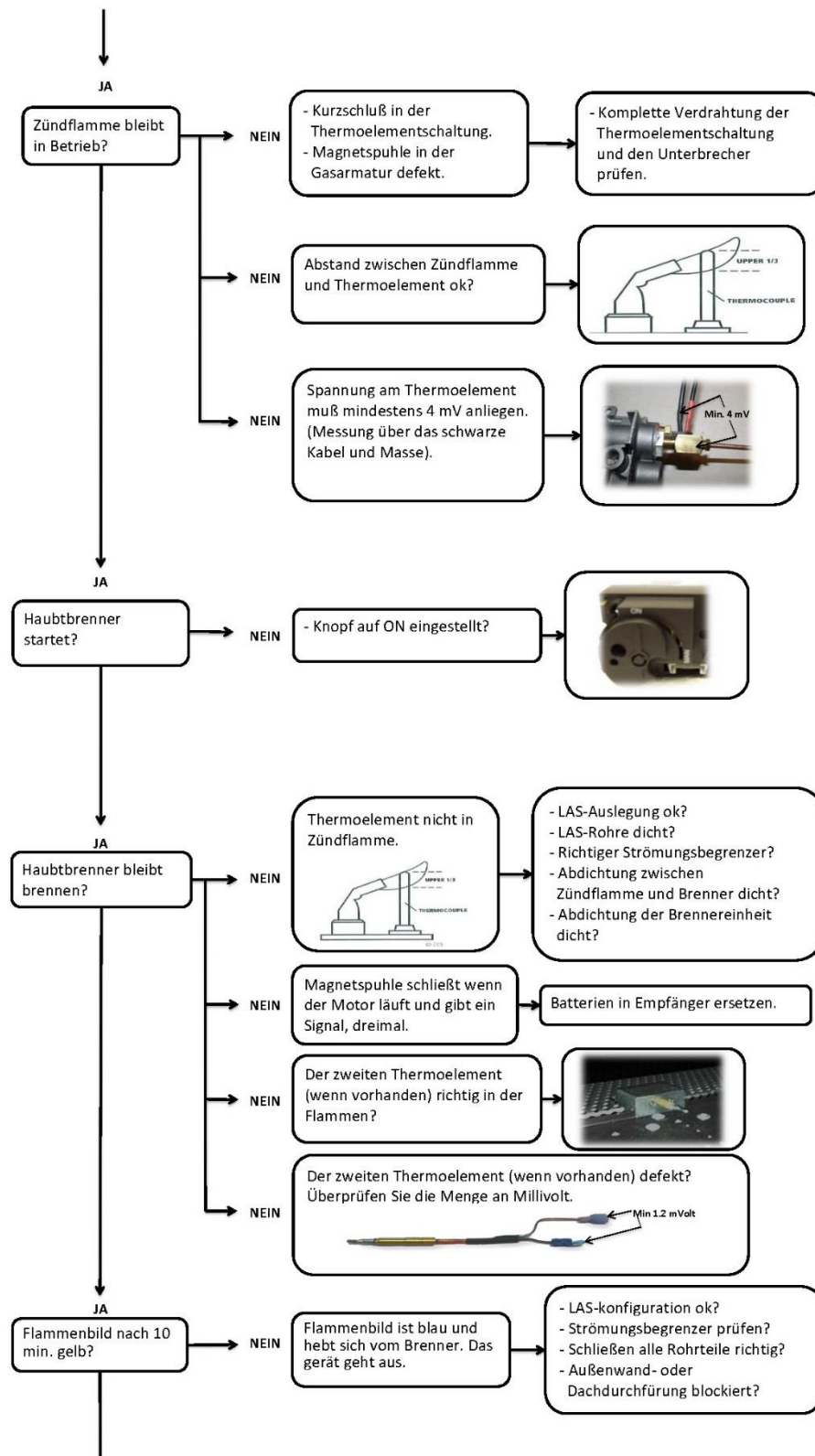
Es gilt die Einhaltung der jeweiligen bundeslandspezifischen Bauordnung, Feuerungsverordnung und der TRGI in ihren jeweils aktuell gültigen Fassungen.

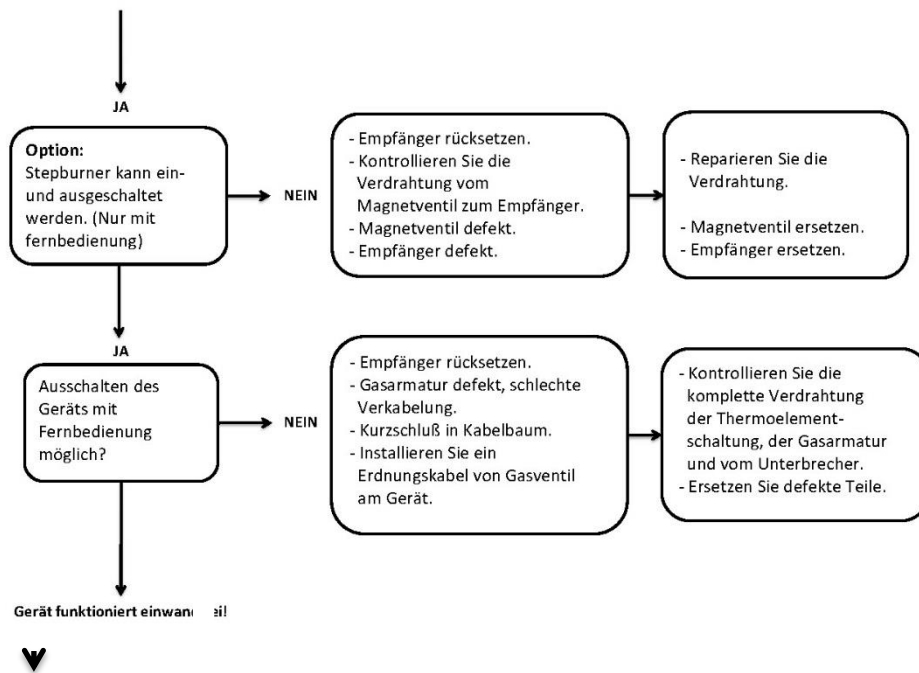


Abmessung	Position Abgasauslass	Abstand mm
D	unterhalb von Regenrinnen	500
E	unterhalb der Traufe	500
F	unterhalb Balkonen und Dachüberständen	500
G	Abstand von vertikalen Rohren (Regen- und Abwasser)	300
H	Abstand von Innenecken / Außenecken	500
J	Abstand von einer Wand zum Außenwandanschluss	1000
K	Abstand zwischen zwei Außenwandanschlüssen zueinander	1000
L	Abstand zwischen zwei Dachmündungen	450
M	Abstand zwischen zwei Dachmündungen übereinander	1000
N	Abstand zwischen zwei Außenwandanschlüssen nebeneinander	1000

17 Störungsbehebung

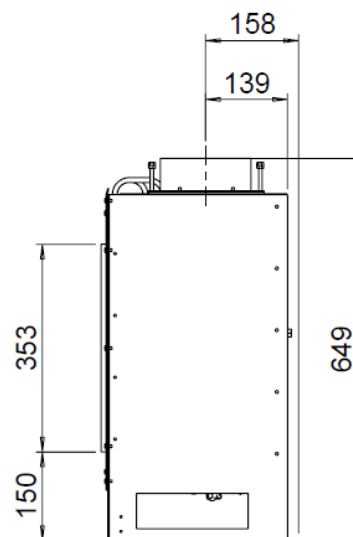
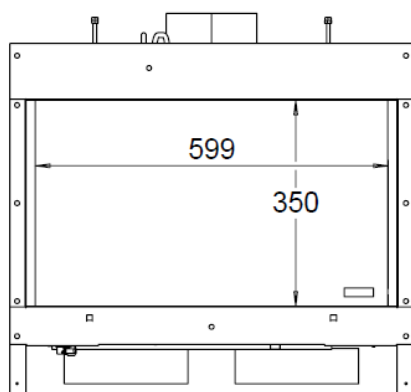
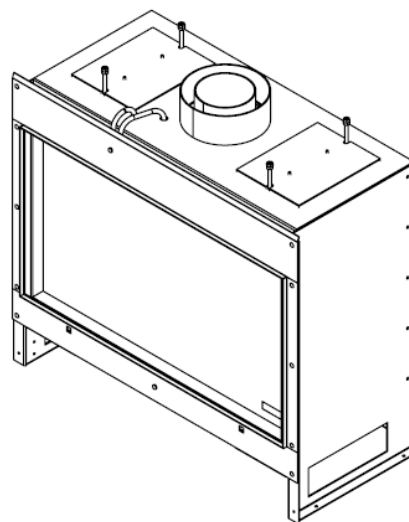
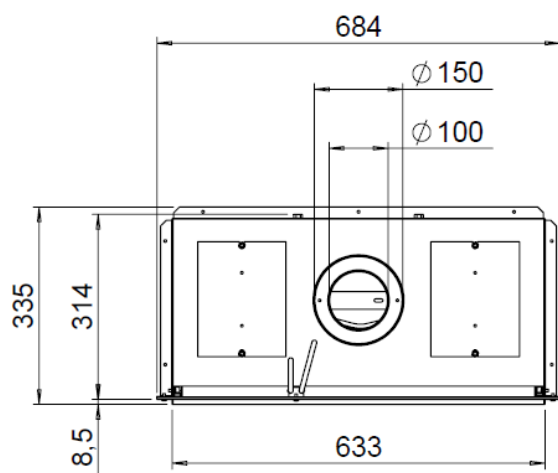




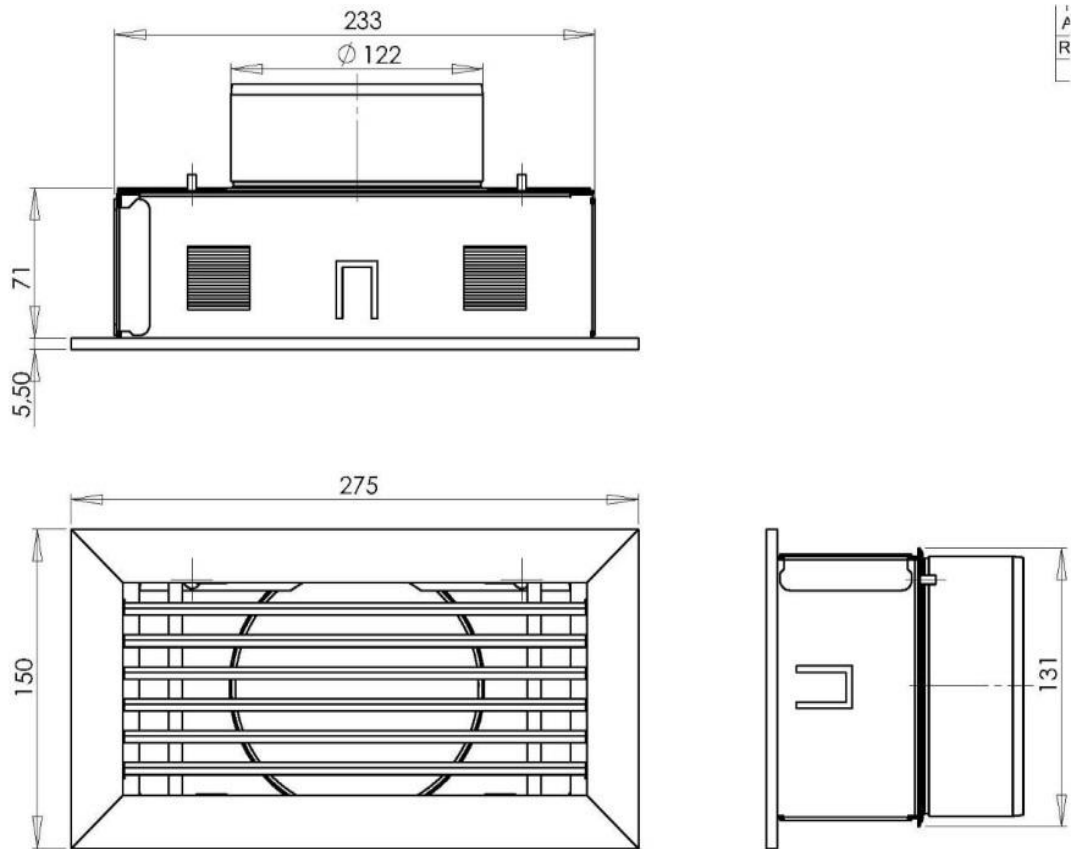


18 Maßzeichnungen

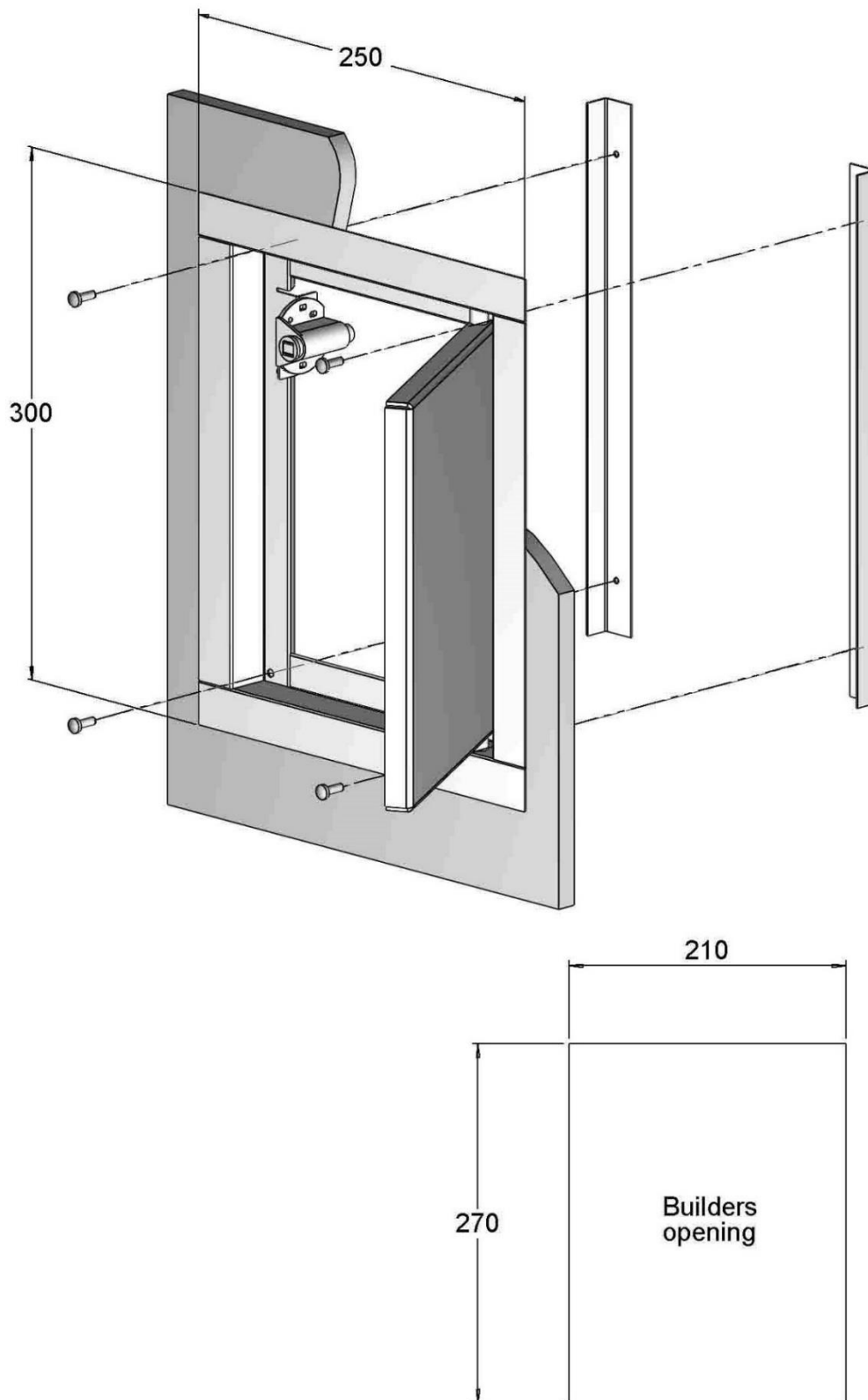
18.1 Fyn 600



18.2 Lüftungsgitter



18.3 Wartungsklappe



19 Zertifikate

19.1 Leistungserklärung Fyn 600

LEISTUNGSERKLÄRUNG	
Leistungserklärung gemäß der Gas Appliance Regulation (EU) 2016/426	
Declaration of performance according to Gas Appliance Regulation (EU) 2016/426	
Nr. / No. 0015	
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps / <i>Unique identification code of the product-type</i> Fyn 600 Gas-Kaminofen / Gas fire EN 613 2000 / A1 2003
2	Typennummer / Type number BGN – 18GR0096/00
3	Verwendungszweck / Intended use Konvektions- Raumheizer für gasförmige Brennstoffe <i>Independent gas fired convection heaters</i>
4	Hersteller / Trade mark Glen Dimplex Benelux B.V. Saturnus 8 NL-8448 CC Heerenveen, Nederland Tel.: +31(0) 513 656500 www.faber-fires.eu
5	Gegebenenfalls Bevollmächtigter / Authorised representative Faber Deutschland Im Gewerbegebiet 12, Deutschland Tel.: +49 25589970399 www.faber-fires.eu
6	System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes gemäß Anhang V / <i>System or systems of assessment and verification of constancy of performance of the construction product as set out in Annex V</i> System 3
7	Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt / <i>The notified laboratory performed of the product type on the basis of type testing under system 3</i> Prüflabor / Notified body Kiwa, Wilmersdorf 50 7327 AC Apeldoorn Holland Prüflabor Nr. / Notified body no. 0063BU3238 Prüfbericht Nr. / Test report no. 179238
8	Harmonisierte technische Spezifikationen / Harmonized technical specification EN 613 2000/A1 2003 Wesentliche Merkmale / Essential characteristics Leistung / Performance Brandsicherheit / Fire safety Erfüllt / Pass Brandverhalten / Reaction to fire A1 Abstand zu brennbaren Materialien / Safety distance to combustible material Mindestabstand in mm / Minimum distances in mm Dämmdicke Hinten/Seite / Insulation thickness rear/side = 100mm Dämmdicke Decke / Insulation thickness ceiling = 50mm Vorne / Front = 1000mm Boden / Floor = 100mm Abstand zu unbrennbaren Materialien / <i>Safety distance to non combustible material</i> Mindestabstand in mm / Minimum distances in mm Hinten / Rear = 10mm Seite / Sides = 50mm Vorne / Front = 1000mm Boden / Floor = 100mm Brandgefahr durch herausfallen von brennendem Brennstoff / Risk of burning fuel falling out Erfüllt / Pass Reinigbarkeit / Cleanability Erfüllt / Pass Emissionen von Verbrennungsprodukten / Emission of combustion products CO [≤1000 ppm] Oberflächentemperatur / Surface temperature Erfüllt / Pass Elektrische Sicherheit / Electrical safety Erfüllt / Pass Freisetzung von gefährlichen Stoffen / Release of dangerous substance N/A Max. Betriebsdruck / Max. operation pressure G20-25: 20-25mbar / G30-31: 30-50mbar Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung / Flue gas temperature at nominal heat output ≤450°C Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins) / Mechanical resistance (to carry a chimney/flue) N/A Wärmeleistung / Thermal output Nennwärmeleistung / Nominal heat output Erdgas H: 4,5kW/ Erdgas L: 4,5kW/ LPG: 4,5kW - Raumwärmeleistung / Room heating output Erdgas H: 4,5kW/ Erdgas L: 4,5kW/ LPG: 4,5kW - Wasserwärmeleistung / Water heating output N/A Wirkungsgrad / Efficiency η (≥ 65 %)
9	Dauerhaftigkeit / Durability Erfüllt / Pass
Die Leistung des Produktes gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8 / <i>The performance of the product identified in points 1 and 2 is in conformity with the declared performance in point 8</i> Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4 / <i>This declaration of performance is issued under the sole responsibility of the manufacturer identified in point 4</i>	
Unterzeichnet im Namen des Herstellers / Signed on behalf of the manufacturer B. Schaafsma/ Director Name und Funktion / Name and function  Heerenveen/09-01-2019 Ort und Datum / Place and date of issue Unterschrift / Signature	

19.2 Zertifikat

CERTIFICATE



Number	18GR0096/00	Contract number	E 2020
Issue date	21-04-2018	Scope	(EU) 2016/426 (9 March 2016)
Due date	03-04-2018	Module	B (Type testing)
PIN	0063BU3238	Report number	179238

EU TYPE EXAMINATION CERTIFICATE (GAR)

Kiwa hereby declares that the Convection heaters, type(s):

Fyn, Fyn 450, Fyn 600, Farum & Concept I-450

manufactured by **Glen Dimplex Benelux BV**
Heerenveen, The Netherlands

meet(s) the essential requirements as described in the
Regulation (EU) 2016/426 relating to appliances burning gaseous fuels.

Appliance types : C11, C31, C91
Appliance categories : I2E+, I2E, I2EK, I2ELL, I2H, I2L, I3+, I3BP, I12E+3+, I12E+3BP, I12E3+, I12E3BP, I12EK3BP, I12ELL3+, I12ELL3BP, I12H3+, I12H3BP, I12L3BP, Bio Propane*, Bio Methane*

* The Convection Heaters mentioned in this certificate are certified for use on Bio Propane and Bio Methane, provided the Bio Propane is appropriate for test gas-group B/P and the Bio Methane is appropriate for test gas group H. The Bio Propane and Bio Methane only apply for Norway (TEK 17, § 14.4).

Countries:			
Austria	France	Lithuania	Slovenia
Belgium	Germany	Luxembourg	Spain
Bulgaria	Greece	Malta	Sweden
Croatia	Hungary	Netherlands, the	Switzerland
Cyprus	Ireland	Norway	Turkey
Czech Republic	Iceland	Poland	United Kingdom
Denmark	Italy	Portugal	
Estonia	Latvia	Romania	
Finland	Liechtenstein	Slovakia	

Kiwa Nederland B.V.
Wilmsdorp 50
P.O. Box 137
7300 AC APELDOORN
The Netherlands
www.kiwaenergy.com

GASTEC



Luc Leroy, Kiwa



19.3 Leistungserklärung Jeremias



LEISTUNGSERKLÄRUNG

No. 9174 078 DOP 2015-01-22

Declaration of Performance (DOP)

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

Mehrschalige Metall-Systemabgasanlage Typ TWIN-GAS nach EN 1856-1:2009

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

**Mehrschalige Systemabgasanlage Typ TWIN-GAS
mit belüftetem Ringspalt und Edelstahl Außenmantel inkl. Dichtung¹⁾**

Modell 1 DN (60- 200) T250 – N1 – W – V2 – L50040 – O00

Modell 2 DN (60- 200) T600 – N1 – W – V2 – L50040 – O50

¹⁾ weitere Angaben siehe Produktinformation TWIN-GAS

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Abführung der Verbrennungsprodukte von Feuerstätten in die Atmosphäre

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

Jeremias GmbH

Opfenrieder Straße 11-14
DE-91717 Wassertrüdingen

Tel.: +49 9832 68 68 0

Fax: +49 9832 68 68 68

Email: info@jeremias.de

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

entfällt

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V der Bauproduktenverordnung:

System 2+ und System 4

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

Die notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktkontrolle

Nr. 0036 hat die Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen

Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und das Konformitätszertifikat

0036 CPR 9174 078 für die werkseigene Produktionskontrolle ausgestellt.



www.faber-fires.eu → - → info@faber-fires.eu¶

Saturnus-8 → → ...NL---8448-CC-Heerenveen¶

Postbus-219 → → ...NL---8440-AE-Heerenveen¶

